

KLEINE ZEITUNG

Jugend schlägt Brücke der Verständigung

Beeindruckendes Fest auf Initiative des Kulturvereins Deutschsprachiger Jugend in Slowenien.

LAIBACH/LJUBLJANA. Nach der Europahymne, die vom Hugo-Wolf-Chor aus Marburg/Maribor gesungen wurde, begrüßte Obmann Christian Lavtizar die Ehrengäste. Unter ihnen befanden sich Österreichs Botschafter Clemens Koja, 2. Landtagspräsident Rudolf Schober, die slowenische Abgeordnete Marija Bračič, Ex-Minister Franci Pivec, Danijel Grafenauer, NAbg. Josef Riemer, der Obmann des Verbandes der Kulturvereine Laibach Jože Osterman sowie die Obleute Dušan Kolnik, Veronika Haring, August Gril, Andrej Ajdič. Weiters Josef Feldner und Marjan Sturm, Vertreter der Konsensgruppe.

Nachdem Dušan Kolnik den am Vortag verstorbenen Vater der slowenischen Verfassung gewürdigt hatte – er vereinigte in sich deutsche und slowenische Kultur – sprach Botschafter Koja von einer außergewöhnlichen Veranstaltung. Präsident Schober unterstrich die Initiative des Vereins der Deutschsprachigen Jugend und meinte u. a., „dass wir in diesem Raum auf Tuchfühlung wohnen“. Schober überbrachte die Grüße von Landeshauptmann Peter Kaiser.

Auch die slowenische Abgeordnete Bračič bezeichnete die Begegnung als etwas Besonderes. In gleichem Sinne äußerte sich

auch der Obmann des Kärntner Heimatdienstes, Josef Feldner: „Viel zu lange haben wir mit verständigungsfeindlichem Schwarz-weiß-Denken Gräben aufgerissen, Misstrauen gesät und historische bedingte Aversionen am Leben erhalten.“ Er selbst habe auch einmal zum Negativklima beigetragen. Vor zehn Jahren habe man endlich erkannt, dass es zum Dialog keine Alternative gibt. Die Konfrontation in Kärnten ist vorüber, der Abwehrkampf ist zu Ende. „Nichts darf uns heute mehr trennen, nicht die Sprache, nicht die Ideologie und auch nicht die für beide Seiten schmerzhaft gewesene Ge-

schichte.“ Marjan Sturm wünschte sich, dass Slowenien und Kärnten zu einer Herzeige-Region in Europa werde. Er selbst komme aus einer Opferfamilie. Er verlor engste Angehörige in Konzentrationslagern, während eine Tante von Partisanen ermordet wurde.

Der ehemalige Bürgermeister von Bleiburg, Raimund Gril, führte durch das abwechslungsreiche Programm. Der Obmann des Verbandes der Kulturvereine Laibach, Jože Osterman, versicherte in seinen Dankes- und Schlussworten, dass er den Kulturverein Deutschsprachiger Jugend mit Nachdruck unterstützen werde. **HEINZ STRITZL**



„Treffen der Kulturen“ Donners- tagabend in Ljubljana: „Der Abwehrkampf ist zu Ende“

KK/FRITZ